PB.W-01-308

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum:	27.04.2021

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 307 bis 317:
Wir wollen die Bereiche der Wirtschaft stärken, in denen langfristige Nachhaltigkeit mehr zählt als kurzfristige Rendite. Wir unterstützen ~~insbesondere Genossenschaften~~dafür einerseits Genossenschaften, da sie krisenfester und gemeinwohlorientierter als andere Rechtsformen sind. Desweitern fördern wir insbesondere Sozialunternehmen, weil sie ~~gesellschaftliche Anliegen mit unternehmerischem~~unternehmerisches Handeln ~~verbinden.~~direkt mit sozial-ökologischen Zielen verbinden Dafür schaffen wir zielgruppenspezifische Finanzierungsinstrumente und wollen die Programme der klassischen Gründungs- und Innovationsfinanzierung ausweiten. Des Weiteren modernisieren wir das Genossenschaftsrecht für das digitale Zeitalter.

Unser Ziel ist eine Gründungswelle neuer Genossenschaften und von ~~sozial-ökologisch inspirierten Unternehmen~~Sozialunternehmen. Dazu werden wir die Rahmenbedingungen für ihr Wirtschaften systematisch verbessern und bestehende Benachteiligungen beseitigen. Den Gründungszuschuss der Arbeitsagenturen wollen wir nicht allein vom wirtschaftlichen Gewinn, sondern auch ~~von Erfolgskriterien~~ von ~~Social Start-ups~~sozial-ökologischen Wirkungskriterien abhängig machen. Nicht genutzte Guthaben auf verwaisten Konten wollen wir – sofern keine Erbansprüche vorhanden sind – für einen Fonds

Begründung

1) Genossenschaften und Sozialunternehmen müssen differenziert beurteilt und gefördert werden. Bei Genossenschaften ist es insbesondere der bürokratische, unmoderne Gründungsprozess, der es vielen jungen Initiativen schwer macht, als Genossenschaft zu agieren. Das gilt insbesondere für Modelle der Plattform-Ökonomie. Sozialunternehmen dagegen leiden unter der fehlenden Akzeptanz/Rechtsform/Finanzierung.

2) "Sozial-ökologisch inspiriert" klingt sehr nach green-washing, davon gibt es in dem Bereich genug. Besser ist klar von "Sozialunternehmen" zu sprechen, wobei das "sozial" immer auch ökologische Kriterien umfasst.

3) Sozial-ökologische Wirkungskriterien sollten für alle öffentliche Finanzierungsinstrumente wie den Gründungszuschuss stärker berücksichtigt werden, auch bei "klassischen" Gründungen.